

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 35

Vereinsnachrichten: Von unserer Krankenkasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Von unserer Krankenkasse.

Kommissionsitzung: Samstag den 26. August 1911. Abwesend ist der Hr. Verbandsaktuar (in den Ferien).

1. Es liegen fünf Eintrittsgesuche aus den Kantonen Schwyz und St. Gallen vor. Da bei sämtlichen den Aufnahmevorschriften Genüge geleistet wurde, werden sie in unsern Krankenkassaverband aufgenommen. Einem weiteren Begehren aus einem andern Kanton konnte nicht entsprochen werden, weil der Gesuchsteller bereits 52 Benge hat gesehen, unsere Statuten aber das fünfzigste Altersjahr als Endtermin der Aufnahme fixieren. Die 4 Fr. Krankengeld pro Tag hatten's dem guten Herrn angetan.

2. Von verschiedenen Seiten wurde der Schaffung von zwei Kategorien in unserer Krankenkasse gerufen, d. h. mit einem täglichen Krankengeld von 2 oder 4 Fr. Bei erstem würden sich dann die Monatsbeiträge um die Hälfte der jetzigen reduzieren. Um speziell Kollegen an weniger gut salarisierten Beherstellen entgegenzukommen, wird der Hr. Verbandspräsident an nächster Generalversammlung in Luzern eine diesbezügliche Statutenrevision beantragen.

3. Im Jahre 1911 kam unsere Kassa öfters in den Fall, Palsam auf klaffende Wunden zu träufeln: es sind nämlich bis heute nicht weniger als 7 Krankheitsmeldungen mit 163 Krankheitstagen eingegangen, was die beträchtliche Auszahlung von 652 Fr. Krankengeld erheischte. Eine schöne Summe, die sich sehen lassen darf! In einem Falle (Chronischer Rungenkatarrh) mußte der Höchstbetrag von Fr. 360 (90 Tage) ausbezahlt werden. Um zu zeigen, welch' verschiedenen Krankheiten der Lehrer ausgesetzt ist, fügen wir einige der unterstützten Fälle an: Ausrenkung eines Fußes, Influenza, Herzschwäche, Quetschung des linken Knies, Rungenkatarrh, Rheumatismus u. s. w.

4. Der empfehlende Hinweis im „Luz. Schulblatt“ auf unsere Krankenkasse wird dem betreffenden freundlichen Einsender herzlich verdankt. Es haben infolgedessen bereits einige dortige Kollegen vom Hrn. Verbandspräsidenten die Statuten kommen lassen, zum Studium. —

5. Einige interne Punkte der Traktandenliste eignen sich nicht zur Publikation. — Die heutige Sitzung zeigte, daß sich unsere junge soziale Institution immer mehr das Vertrauen der Vereinsmitglieder erwirbt; sie verdient diese Zuneigung auch im vollen Maße!

Das Collier pendentif

(reizende Neuheit) ist z. Z. der beliebteste **Schmuck**.
 Bitte, verlangen Sie unsern Gratiskatalog 1911, (ca. 1500
 feine fotogr. Abbildungen) über Uhren, Gold- und Silber-
 waren in allen Preislagen. 155 H 5670 Lz.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.



Diplome. Widmungen. Plakate
 liefert als Spezialität
 in hochfeiner Ausführung billigst
A.-G. Neuenschwander'sche Buchdr.
 Weinfelden (Thurgau)
 Verlangen Sie illustr. Preisliste.

H 8360 Z

Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

 **1000 Blatt** 

30×40 cm nur 10 Fr., auch lieferbar in
 Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier.
 — Muster bereitwilligst durch die A.-G.
 Neuenschwander'sche Papierhdg., Weinfelden.